

Das Auto der Zukunft kommt  
etwas früher.

Erleben Sie die neueste Generation der E  
jetzt im Stern-Center Regensburg.

GEMEINDEN

Donnerstag, 14. April 2016

WIRTSCHAFT

# Das größte Fachmarktzentrum Bayerns

In Neutraubling erfolgte der Spatenstich für ein neues Einkaufsgelände. Aldi, dm und Co. vervollständigen Kaufpark-Angebot.

Von Michael Jaumann, MZ

13. April 2016 18:27 Uhr



Zeitgleich mit dem Startschuss zum Fachmarktzentrum begann die Stadt Neutraubling mit der Verbesserung der Straßenerschließung. Foto: Jaumann

NEUTRAUBLING. Tue Gutes und rede darüber – gemäß diesem Motto hatte Investor Johannes Sulzenbacher am Mittwoch Vertreter von Medien, Wirtschaft, Behörden und Politik zum großen Spatenstich für das 20-Millionen-Projekt der IVN Vermögensverwaltung geladen.

Von einem „neuen Anfang in der sichtbaren Geschichte Neutraublings“

ANZEIGE



Mehr zum Thema



WIRTSCHAFT  
Ein neuer Einkaufsmagnet entsteht



Investor Johannes Sulzenbacher  
Foto: Jaumann

sprach Sulzenbacher angesichts der Dimensionen seines Projekts. In zwei Bauabschnitten wird bis Sommer kommenden Jahres auf einer Grundstücksfläche von 32 000 Quadratmetern entlang der Pommernstraße eine Reihe von Geschäften eröffnen. Bereits im

Dezember sollen die Kunden in den Gebäuden des Bauabschnitts 1 einkaufen und essen können.

### Das Geheimnis gelüftet

Mit dem Spatenstich werde ein kleines Stück Erde bewegt, aber ein Großprojekt gestartet, sagte IVN-Geschäftsführer Sulzenbacher in freier Anlehnung an die berühmten Worte des Astronauten Neil Armstrong bei der ersten Mondlandung. Sulzenbacher zufolge entsteht in Verbindung mit dem benachbarten Kaufpark Neutraubling „das größte Fachmarktzentrum Bayerns“. Binnen kurzem werde sich nach der Fertigstellung der ersten zwei Abschnitte der Kaufpark zu einem der drei umsatzstärksten Fachmarktzentren Deutschlands entwickeln.

*„Der Kaufpark wird sich in Kürze zu einem der drei umsatzstärksten Fachmarktzentren Deutschlands entwickeln.“*

Johannes Sulzenbacher

Mit einer eindrucksvollen Liste von Geschäften, die sich in den Gebäuden östlich der Pommernstraße ansiedeln wollen, lüftete Sulzenbacher ein lange gehütetes Geheimnis und untermauerte seine Behauptung von einem „Einkaufserlebnis für die ganze Region“. So werden in den 20 Verkaufseinheiten so bekannte Unternehmen wie Aldi, dm, der Bio-Supermarkt denn's, Deichmann Schuhe und Apollo Optik eröffnen. Dazu

vier Modeläden, Friseursalon, Reisebüro, Telefonladen und Apotheke. In einem eigenen Gebäude soll sich die Erlebnisgastronomie Bacano zusammen mit einer Bar und einer Bäckerei ansiedeln. Die Post, die bereits ihren Zustellstützpunkt dort unterhält, wird ebenfalls mit dem Stützpunkt in die neuen Gebäude einziehen. Während die genannten Unternehmen bereits im Vorweihnachtsgeschäft mit attraktiven Angeboten für ein Einkaufserlebnis sorgen wollen, wird der zweite Bauabschnitt im Sommer des kommenden Jahres vollendet werden. Deren Namen behält Sulzenbacher noch für sich. Es soll sich dabei um weitere Unternehmen aus dem Bereich Bekleidung, Papier- und Schreibwaren sowie um handelsnahe Dienstleister handeln.

### Sechs Jahre am Projekt geplant

Auf sechs Jahre Planung verwies Bürgermeister Heinz Kiechle, die mit dem Spatenstich ein gutes Ende gefunden hätten. Für das Genehmigungsverfahren mussten drei Bebauungspläne und der Flächennutzungsplan geändert werden. Darüber hinaus mussten die Investoren wegen der überörtlichen Bedeutung und der Größe des Projekts in ein Raumordnungsverfahren gehen. Die Prüfung ergab schließlich eine Übereinstimmung mit den Vorgaben der Landesplanung. „500 Meter weiter westlich“ so Kiechle und meinte damit das Gebiet der Stadt Regensburg, „wäre alles möglich gewesen“. Neutraubling unterliegt jedoch

Beschränkungen, die das Landesentwicklungsprogramm der Stadt auferlegt. Kiechle, der das Landesentwicklungsprogramm als seinen Feind bezeichnete, betonte, die Stadt habe „viel Gehirnschmalz“ opfern müssen, um diese Planung zu ermöglichen. Damit wolle sich Neutraubling in der Konkurrenz gegen „den großen Bruder im Westen“ behaupten.

Kiechle verwies auf die städtischen Bauarbeiten, die mit dem Tag des Spatenstichs in der Pommernstraße begonnen hätten. Dort legt die Stadt einen Kreisverkehr an, um die zu erwartenden Kundenströme auf beiden Seiten des um das Fachmarktzentrum vergrößerten Kaufparks bewältigen zu können. Der Bürgermeister betonte, dass der Kreisverkehr auch den Auftakt zur Umgestaltung der sogenannten Verflechtungsachse bedeute. Diese Verkehrsader Neutraublings, die ehemalige Rollbahn des einstigen Fliegerhorsts, soll nach den Vorstellungen des Stadtrats verbreitert, umgebaut und mit mehr Aufenthaltsqualität ausgestattet werden.

Das Ziel von Bauherrn IVN mit ihren Geschäftsführern Sulzenbacher und Manfred Reichholf, bereits im Dezember die Pforten zu den Fachmärkten eröffnen zu wollen, bezeichnete Kiechle als „sportlich“. Bisher liegen die Vorhaben von IVN jedoch durchaus im Plan.

Landrätin Tanja Schweiger, die Ende 2014 erstmals mit den Planungen befasst war, berichtete, dass ihr Haus die umfangreichen Pläne binnen sechs Wochen bearbeitet hatte. Sie wertete das Projekt Fachmarktzentrum als Bekenntnis zum Standort Neutraubling und zum Landkreis. Außerdem würden so neue Arbeitsplätze in der Stadt entstehen.

Insgesamt 250 Arbeitsplätze werden nach Angaben der Investoren binnen drei Jahren am Standort geschaffen. Mit den ersten zwei Bauabschnitten ist das Projekt noch nicht beendet: Im Sommer 2018 soll noch ein Bau- und Gartenfachmarkt das Vorhaben abschließen. Dafür werden weitere acht Millionen Euro investiert.

[Weiterer Bericht zum Bau- und Fachmarktzentrum](#)



Michael Jaumann

## Kommentare (0)

[Unsere Community Regeln](#)

Bitte melden Sie sich an, um kommentieren zu können.

[Anmelden](#)

noch 700 Zeichen

VERÖFFENTLICHEN

---